

TOP 8

Gremium	Termin	Status
Ortsbeirat Ruchheim	20.02.2018	öffentlich

**Anfrage des Mitglieds der GRÜNEN im Ortsbeirat
Neues Verkehrsgutachten zum Industriegebiet „Am Römig,,**

Vorlage Nr.: 20185335

Frau Ortsvorsteherin
Heike Scharfenberger
Stadtverwaltung Ludwigshafen
Fachbereich Innensteuerung
Sparte Recht, Versicherung
und Gremien

**Die Grünen
im Ortsbeirat
Ruchheim**



Jutta Kreiselmaier-Schricker

Maxdorfer Str. 32
67071 Ludwigshafen
Telefon: (06237) 6 07 33
E-Mail: jk.schricker@t-online.de

Ruchheim, den 11.02.2018

Neues Verkehrsgutachten zum Industriegebiet „Am Römig“

Sehr geehrte Frau Scharfenberger,

für die Ortsbeiratssitzung am 20.02.2018 bitte ich die Stadtverwaltung um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde das von Frau Dr. Lohse zum Ende ihrer Amtszeit 2017 angekündigte Verkehrsgutachten durch die Stadt Ludwigshafen bereits in Auftrag gegeben?
2. Liegen der Stadt Ludwigshafen inzwischen verlässliche Daten zur Entwicklung des Kfz-Verkehrs (Ziel- und Quellverkehr/LKW/Pendler/Liefer- und Kurierfahrten), ausgelöst durch Amazon, vor? Von wo sind die Hauptverkehrsströme des LKW-Anlieferverkehrs zu erwarten?

3. Die hohen Verkehrszahlen ausgelöst durch Amazon am Römig machen auch eine neue Verkehrssimulation durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM) erforderlich. Wird die Stadt Ludwigshafen daraufhin wirken, dass eine neue Simulation Ruchheim miteinbezieht und Verkehrsströme (Pendler, Liefer- und Kurierfahrten) in den Spitzenstunden und Spitzenzeiten Teil der Darstellung sein werden?
4. Wurden von Frankenthal, entsprechend der Einwendungen der Stadt Ludwigshafen, Fachgutachten zu Lärm- und Schadstoffemissionen angefordert oder werden Gutachten auf der Datenbasis eines neuen Verkehrsgutachtens durch die Stadt Ludwigshafen in Auftrag gegeben?

Begründung:

Die Stadt Ludwigshafen hatte „erhebliche Bedenken gegen das Vorhaben und den Bebauungsplanentwurf“ Römig 3. Bauabschnitt gegenüber der Stadt Frankenthal vorgebracht. OB Lohse hatte Zweifel an sich widersprechenden Zahlen zum LKW-Verkehr des 3. Investors geäußert. In ihren Einwendungen erklärt sie u.a.: „Es muss zudem auch geprüft werden, ob Fachgutachten wie z.B. zu Emissionen, in denen die gesamte Verkehrserzeugung aller Vorhaben zugrunde gelegt ist, zu überarbeiten sind“ (Zitate Dr. Lohse aus: Anlage 1: Abwägung, Frankenthal, August 2017).

Das Gutachten mit um ein vielfaches höheren Verkehrszahlen aufgrund der Amazon-Ansiedlung vom Okt. 2016 wurde der Öffentlichkeit zunächst mit der Begründung, es würde sich um ein „privates“ Gutachten handeln, vorenthalten und erst zum Frankenthaler Satzungsbeschluss vom 26.09.2017 öffentlich zugänglich.

Das Herunterrechnen des Amazon-Verkehrs und das Jonglieren mit sog. Worst-Case-Zahlen durch den Frankenthaler OB Hebich in den Medien sollte endlich beendet werden. Amazon hat die Beschäftigtenzahlen genannt: In Spitzenzeiten 3000 und mehr, d.h. in dieser Zeit um die 6000 Pendlerfahrten pro Tag zusätzlich. Davon und auf der Grundlage aktuellster Verkehrsdaten muss eine verlässliche Verkehrsuntersuchung basieren. Es ist davon auszugehen, dass dem US-Logistiker Planungsdaten für die Inbetriebnahme am Standort Frankenthal und genaue Zahlen zum LKW- und Sprinter-Verkehr vorliegen.

Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die kommunale Politik sollte nicht erneut beschädigt werden

Jutta Kreiselmaier-Schricker